

„Kleines Stück Geborgenheit“

GRUNDSTEINLEGUNG Bauherr investiert sechs Millionen Euro für Pflegezentrum

Die Einrichtung wird 72 Plätze für demenziell Erkrankte vorhalten. Betreiber sind „Wille und Partner“.

VON PETER LINKERT

MOLBERGEN – Die Geschäftsführer der Betreibergesellschaft „Wille und Partner“ Wolfgang Barkow und Kurt Bullenkamp haben am Freitag zusammen mit Bürgermeister Ludger Möller, dem Investor Werner Kaiser und Vertretern der Geistlichkeit den symbolischen Grundstein für das „Gerontopsychiatrische Pflegezentrum“ Molbergen gelegt. Das Zentrum entsteht an der Straße „Am Buchendamm“.

„Vor einigen Wochen stand hier noch nichts“, begrüßte Barkow die Gäste. Jetzt habe sich schon einiges getan. Das Grundstück sei 136 Meter lang und 79 Meter breit. Wenn das Zentrum einmal fertig sei, seien 10 000 Quadratmeter Kalksandsteine verbaut und rund 40 000 Meter Kabel verlegt, machte er die Dimen-



Zur Grundsteinlegung trafen sich Wolfgang Barkow, Werner Kaiser, Ludger Möller,

Michael Kroes, Waltraud Fasel, Viktor Volz, Oliver Dürr, Hartmut Kapels und Kurt Bullenkamp (von links) mit vielen Gästen an der Baustelle.

Michael Kroes, Waltraud Fasel, Viktor Volz, Oliver Dürr, Hartmut Kapels und Kurt Bullenkamp (von links) mit vielen Gästen an der Baustelle.

Michael Kroes, Waltraud Fasel, Viktor Volz, Oliver Dürr, Hartmut Kapels und Kurt Bullenkamp (von links) mit vielen Gästen an der Baustelle.

wartet für seine Gemeinde auch Impulse auf dem Arbeitsmarkt. Schließlich entstünden im Zentrum 100 Arbeitsplätze. „Dazu gibt es viel Grün und für die Kranken ein kleines Stück Geborgenheit“, so der Bürgermeister.

Das Zentrum soll ein Zuhause für schwer- und schwerstdemenziell erkrankte Menschen werden. Es werden 72 Plätze vorgehalten. Leiterin der Einrichtung wird Waltraud Fasel. Fertigstellung könnte noch in 2009 sein.

Das Zentrum soll ein Zuhause für schwer- und schwerstdemenziell erkrankte Menschen werden. Es werden 72 Plätze vorgehalten. Leiterin der Einrichtung wird Waltraud Fasel. Fertigstellung könnte noch in 2009 sein.

BILD: PETER LINKERT